Mr. 319

lelitta 65, in nächster

mer mit und ede Zeitdauer, en mit Küche Preisen, 10196 hauer Www.

eranza

enpension Parkstrasse) er mit u. ohne Preise, vorteilh. orzugl. Küche, alkon, Zent-alt, Telefon 558,

\*\*\*\*\*\*\* otlege! e Haut,

17, 1 St. onau. arentfernung.

lassen. 10232 \*\*\*\*\*\*

upfer nastik und andlung gasse 54 II.

errenhneiderei Stil. 10419 -Geschäft gler Grüner Wald, latskeller.

420. ===

reparieren Schirme schneil und wert. Sie sparen Beld . Grosses Lager in Irmen und Stöcken z & Forbach ebergasse 14. 10237

önheit, essende inkheit 10183

rsets

elier

Mass

grösseren hlands

ke Wilhelmstr. rricht

. 7 III. r.

# Wiesbadener Bade-Blatt

woehentlich einmal eine Mamptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt keine Gewähr übernommen.

WICHT VERKARINGIA

Mr. 320.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschriebenen Tagen wird Freitag, 15. November 1912.

46. Jahrgang.

Tägliche Nummern . . . . . . 10 Pt.

Einrückungsgebühr:

Die füntgespaltene Petitzelle oder deres Raum 15 Pf.

Reklamezelle Mk. 2.

Bel wiederheiter Insertion wird Rabatt bewilligt.

# Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

### Aus dem Inhalt:

Seite 1

### Kleiner Kriegsbericht.

Die Erwartung einer friedlichen Lösung der österreichisch-

Eine Reihe Haftbefehle gegen jungtürkische Persönlich-keiten sind erlassen, u. a. auch gegen den früheren Pinanz-

Ein bulgarischer Friedensunterhändler weilt bereits in

Präsident Danew erklärte vor seiner Abreise aus Budapest, er sei mit dem Erfolg seiner Sendung durchaus zu-

Personalnachrichten. Hier verstarb im 76. Lebensjahre Herr Rudolph Passavant, der frühere Teilhaber der Frankfurter Firma Ph. Passavant u. Sohn. -Es erhielten Oberlandesger.-Sekr. a. D., Rechn.-Rat Jos. Schmitz den R. A.-O. 4. Kl.; der Oberstlt. a. D. Herm. v. Heyden den K. Kr.-O. 3. Kl.

Die Nassauische Landesbank hat in 95 Orten mit 210 Klassen und 7700 Sparern Schulsparkassen nach dem vereinfachten Markensystem des Lehrers Reinirkens in Essen ins Leben gerufen. Die gesamten Kosten der Einrichtung hat die Landesbank übernommen.

Der Rhein- und Taunusklub hat bereits das Verzeichnis seiner Wanderungen im nächsten Jahre aufgestellt, danach werden 23 ein- und mehrtägige Wanderungen geplant.

fc. Wohlfahrts- und Heimatpflege in Nassau. Ihre erste Mitgliederversammlung hielt in Limburg die auf Veranlassung der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden ins Leben gerufene Bezirksabteilung Nassau des deutschen Vereins für Wohlfahrtsund Heimatpflege unter dem Vorsitz des Landrats Büchting (Limburg) ab. Die Landwirtschaftskammer,

die beiden landwirtschaftlichen Genossenschaften, der nassauische Gewerbeverein, verschiedene Lehrervereine, der nassauische Altertumsverein, das bischöfliche Ordinariat usw. hatten Delegierte entsandt. Gewählt wurde zum 1. Vorsitzenden Landrat Büchting (Limburg). "Über die Aufgaben der ländlichen Wohlfahrts- und Heimatpflege" liess sich sodann Landrat Büchting aus, indem er als oberstes Ziel und erste Aufgabe die Bekämpfung der Landflucht bezeichnete, Die innere Kolonisation stehe im Mittelpunkte des Programms zur Erreichung dieses Zieles. Habe doch im letzten Jahr Deutschland für etwa 700 000 ausländische Arbeiter die Legitimation aus dem Auslande beschafft, wovon 388 000 in der Landwirtschaft, 308 000 in der Industrie fåtig waren. Um die Zahl der ländlichen Bevölkerung, ein Teil der inneren Kolonisation, zu vermehren, müsste an die Urbarmachung von Heide und Moor vor allem herangetreten werden, auch müsse eine Aufteilung des grossen Grundbesitzes stattfinden. Gutsbesitz sei aber in Nassau keiner vorhanden, auch keine grösseren Odländereien, wolle man nicht die Westerwälder Weiden dazu rechnen. In Nassau kenne man ferner nicht besonders die Standesunterschiede. In der nassauischen Landwirtschaft herrsche der kleine und mittlere Grundbesitz vor. Man müsse daher schon nach besonderen Gründen für die Berechtigung suchen. Diese finde man, wenn man bedenke, dass die Bezirksabteilung den falschen Ehrgeiz der Landbevölkerung, die Stadt und das Städtische nachzubilden, bekämpfe. Aus diesem falschen Ehrgeiz sei auch das Verschwinden der althergebrachten Trachten herzuleiten. Man schäme sich ordentlich vom platten Lande zu stammen. Alle Kräfte müssten daher zusammengefasst werden, um der schollenpflegenden Bevölkerung den Stolz auf das Althergebrachte, Ererbte zu erhalten und ihr beizubringen, dass das platte Land nichts Minderwertiges gegenüber der Stadt bilde. Aber nicht nur in der Erhaltung des Althergebrachten solle die Aufgabe liegen, sondern auch die Errungenschaften der Neuzeit, der Fortschritt, muss dem platten Lande zugänglich gemacht werden, ohne ihm den ihm eigenen Charakter zu nehmen. Nicht der Bekämpfung der Stadt und des Städtischen gelte die Vereinigung. "Sorge jeder dafür," so schloss der Redner, "dass durch die Erhaltung des Heimatlichen er in die Lage versetzt werde, wie jener Graf vom Westerwald sagen zu können, ich bin ein Deutscher und ein Nassauer, d. h. soviel wie Deutsche." Einen äusserst

interessanten Vortrag mit Lichtbildern hielt sodann Architekt Linnemann (Frankfurt a. M.) über "Heimatliche Bauweise und Bauberatung".

Der Rückgang der Schlachtungen infolge der Fleischnot und Fleischteuerung ist im hiesigen städtischen Schlachthof ein sehr beträchtlicher. Er hat in den ersten sieben Monaten des Betriebsjahres einen Ausfall an Schlachtgebühren von rund 10 000 M. im Gefolge gehabt, so dass für das ganze Betriebsjahr ein Weniger an Schlachtgebühren von mindestens 18 000 M. angenommen werden darf.

- Billige Briefe nach Amerika. Nachstehend verzeichnen wir die nächsten nach Amerika abgehenden Dampfer, die mit 10 Pfennig frankierte Briefe mitnehmen. Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas. "George Washington" ab Bremen 16. Nov., "Kronprinzessin Cecilie" ab Bremen 26. Nov., "Bülow" ab Bremen 30. Nov., "Hamburg" ab Hamburg 5. Dez., "Friedrich der Grosse" ab Bremen 7. Dez., "President Lincoln" ab Hamburg 8. Dez. Postanschluss nach Ankunft der Frühzüge. Alle diese Schiffe, ausser "Hamburg" und "President Lincoln" sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerke wie "direkter Weg" oder "über Bremen oder Hamburg" zu versehen.

Reitunfall. Als gestern Assistenzarzt Dr. Braun vom Paulinenstift einen Ausritt unternahm, scheute am Bahnhof Schierstein das Pferd und geriet mit seinem Reiter bei einem Sturz an der Barriere unter einen rangierenden Güterzug. Bahnbeamte sprangen sofort zu Hilfe, konnten auch Dr. Braun, der nur leichte Hautverletzungen hatte, retten, während das Pferd überfahren wurde; es musste, da ihm die Beine gebrochen waren, sofort getötet werden. Das Tier, das einen Wert von 1500 M. hatte, gehörte einem hiesigen Reitinstitut.

Operetten-Theater. Auf das heute Freitag stattfindende letzte Gastspiel von Walter Mertz-Lüdemann. sowie das einmalige Gastspiel von Alexandrine Reinhardt und Direktor Paul Westermeier weisen wir besonders hin. Zur Aufführung gelangt "Morgen wieder lustik" unserer Wiesbadener beliebten Autoren Wilh.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

### Rudolf Herzog im Kurhaus.

Der Dichter am Vorlesetisch.

Mit einem Dichter in Dichters Lande gehen konnte die Schaar Andachtiger, die zu Rudolf Herzog gekommen waren; einem Dichter ins Herz sehen konnten sie, und einen heiteren Lebensphilosophen sprechen hören, dessen Grundsatz ist: Jede Stunde ist ein Geschenk, und jeder muss man auch wieder ein Geschenk machen! Diesem Wort blieb der Dichter am Vorlesetisch Wahrlich treu. In seine Dichterwerkstatt liess er einen Blick tun, und wir sahen, wie aus Erfahrung und Erleben, aus Erinnern und Schauen mit dem Verständnis für Lebenslust und Lebenspoesie das unvergängliche Werk sich gestaltet.

"Aus eigenen Dichtungen" nannte Herzog sein Thema, und von seinem ersten bis zum neuesten Roman liess er sie alle Revue passieren. Es war ein Erzählen seines Lebenslaufes, der von der Palette zur Feder führte, ein Erzählen von dem Durchringen zur

Kraft gibt, in goldenen Farben die Welt zu malen. Wie er die Menschen traf auf seiner Lebensfahrt, wie aus ihnen die Helden seiner Romane wurden, wie er mit seinem Denkmal schwarz auf weiss den Dank abstattete an jene, die ihn Lebensweisheit Körnchen um Körnchen gelehrt, wie er die Frauen erkannt und ihnen gepredigt, dass Geliebtenliebe sich in mütterliche Liebe wandeln müsse, die immer etwas zu verzeihen hat, und von vielem andern wusste er mit viel schönen und tiefen Gedanken, mit dem Glanze einer warmen Poesie und einer edlen Sprache zu berichten. Und man erkannte wohl, dass er Recht hatte, als er einleitend auf den Widerspruch hinwies in jenem oft so falsch verstandenen Worte: Ernst ist das Leben, heiter die Kunst. Ernst ist auch die Kunst, schwer und nur mit dem Schlüssel Fleiss ist der Erfolg zu erringen, ernst und mühsam ist der Weg des Künstlers, der ja, weil er mehr sieht und fühlt wie die andern, diesen andern den Weg ebnen und zeigen muss, der hinauf führt zur rechten gesunden Erkenntnis des Daseins, zu sonniger Lebensfreude, zu der Warte der glücklichen nicht blasierten Menschen. Denn Blasiertheit, das ist die grosse Sünde wider die Natur, die ewig jung und ewig schön und unvergänglich ist. Mit fein ziselierender und vielgestaltiger Kunst legte er die Motive und Probleme seiner Romane dar, zeigte die Seele seiner Gestalten und die Ziele seiner Dichtung. So ward das Zuhören zum Miterleben, zum Lernen und

Dichtkunst, die ihn zum Meister gemacht und ihm die | Die Ruhe und Andacht, die während des gehaltvollen Vortrags im Saale lagen, bewiesen, wie jeder am Worte des Dichters hing, und wie sie ihm alle willig folgten. Der Beifall kam von Herzen.

### Hoftheater.

Mittwoch, den 13. November: "Der Freischütz". Musik von C. M. v. Weber.

In der "Freischütz" - Aufführung gastierte als "Ännchen" Fräulein Tilly Jansen vom Stadttheater in Lübeck auf Engagement. Die noch junge Künstlerin durfte über einen recht lebhaften, ehrlichen Erfolg quittieren. Sie bringt stimmlich gutes Material mit und ein sehr natürliches Spiel, das ihr als "Ännchen" ganz besonders zustatten kommt. Ihre jugendliche anmutige Erscheinung, lebhafte Mienen- und Gebärdensprache, flotte gefällige Darstellungsweise, eine frischgesunde und auch gut gebildete Stimme und nicht zuletzt eine vorzügliche musikalische Sicherheit, die künstlerisch korrektes Singen ermöglicht, nimmt für sie ein. Was man vielleicht noch wünschen könnte: etwas mehr Stärke und grössere Tragfähigkeit des Organs, das allerdings auch für das einer Soubrette - ausgenommen die weich und hell klingende Höhe - eine etwas allzu dunkle Färbung verrät. Vor einem letzten Urteil wäre es erwünscht und auch nicht uninteressant, Fräulein Jansen noch in einer anderen, nach aussen hin weniger gefälligen Partie zu hören.

TO SEE TO SEE THE PARTY OF THE

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

### Nachmittags-Konzert.

THE PARTY PARTY AND THE

562. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füsilier - Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

### Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Florentiner Marsch (Marche grand Italien) . . . . . Fucik
- 2. Ouverture zu dem Singspiel "Die Liebe schafft Rat" . . O. Fetras
- 3. Fantasie aus der Oper "Hoffmanns Erzählungen" . . J. Offenbach
- 4. Künstlerleben, Walzer . . . Joh. Strauss
- 5. Melodien aus der Operette
  - "Der Mikado" . . . . . Sullivan
- 6. Zwei Streichquartette:
  - a) Minnetto
- b) Flirtation . . . . . .
- 7. Operetten-Revue, Potpourri . O. Fetrás
- S. Bulgarischer Marsch . . . E. Stöckel

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6 Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens,

10159

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstr. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. - 10164

### Abend-Konzert.

71/, Uhr im grossen Saale:

### IV. Cyklus-Konzert.

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr Professor Henri Marteau Berlin (Violine).

Orchester:

### Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

- 1. Zum ersten Male: Zu einem Drama", Ton-. Friedrich Gernsheim
- und Orchester . . . . . Johannes Brahms I. Allegro non troppo.
- II. Adagio. III. Allegro giocoso.

Herr Professor Henri Marteau.

- Pause 3. Chaconne, D-moll für . J. S. Bach Violinsolo . Herr Professor Henri Marteau.
- 4. Symphonie Nr. 4, B-dur, Ludwig van Beethoven op. 60 L. Adagio — Allegro vivace, II. Adagio,

  - III. Allegro vivace. IV. Finale - Allegro ma non troppo.
- Ende gegen 93/4 Uhr.
- Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., 21.—26. Reihe: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 Mk Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hute erscheinen zu wollen,

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk. austatt 60 Mk. 12 Karten für 1. Parkett 1.—20. Reiho 42 Mk. austatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzend-

karten ausgegeben. Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht derch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe der-selben zu den einzelnen Konzerten kintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Pl tze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden



### Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betrlebszeit:

An Wochentagen 10-12 Uhr vorm. erste Sitzung, 3-5 , nachm. zweite . An Sonntagen nur Vormittags.

Preise: Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk. 10 Sitzungen im Abonnement . 25 . Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-

Städtische Kurverwaltung.

### Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

- a) Trinkkur am Kochbrunnen: Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
- b) Inhalatorium (Einzelapparate "Duplex" von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9-12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste und ruhigte Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger

### Pension Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909. Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 10328 Zentralheiz., elektr. Licht, Garten, Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André n. Miss Rodway.

Buchhandlung

hältlich.

Kunsthandlung Jurany & Hensel's Nacht. Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)

Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Ausmahl Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet

Leihbibliothek

Jacoby und Heinz Lewin. Die musikalische Leitung hat Paul Freudenberg übernommen.



### Hof und Gesellschaft.



Der Kaiser weilte in Breslau und nahm in der Kürassierkaserne das Frühstück ein; nachmittags kehrte er nach Maschen zurück.

Über das Befinden des Königs Otto wird folgendes Bulletin ausgegeben: "Die karfunkulöse Entzündung erlangt keine weitere Ausbreitung. Die Lymphgefässentzündung ist in Rückbildung begriffen; der Patient ist fieberfrei, das Allgemeinbefinden ist zufriedenstellend.

Der erste Vizepräsident des Reichstags, Geheimrat Prof. Dr. Paasche, ist von seiner Reise um die Welt

Kommerzienrat Otto M a y e r in Stuttgart, der in der Handelswelt eine Rolle spielte, auch Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins war, ist 68 Jahre alt gestorben.

Das ausser dem militärischen Geleit etwa hunderttausend Personen aus allen Volksklassen zählende Leichenbegängnis Canalejas' gestaltete sich zu einer grossartigen Trauerkundgebung. Bedeutenden Eindruck machte auch, dass der König entgegen dem spanischen Hofzeremoniell zu Fuss im Leichenzug ging; er wurde lebhaft begrüsst. Alle Läden der Stadt waren geschlossen.

Der Senior der Familie von Frankenberg, Kammerherr und Zeremonienmeister, Rittmeister a. D. Caesar von Frankenberg und Proschlitz, ist in Breslau nach längerem Krankenlager im 80. Lebensjahre

In Neu York ist Gustav Schwab, der Chef der Firma Oelrichs and Company und der Generalvertreter des Norddeutschen Lloyds, 58 Jahre alt, gestorben. Er war ein Enkel des gleichnamigen Dichters.



Erstaufführungen. Im Schauspielhaus zu Stuttgart hatte die Uraufführung der Komödie "Das Wunderkind" von Gustav Wied freundlichen Beifall. Das Stück ist eine unaufdringliche Satire auf eine "Sonnennatur", die Wied psychologisch und künstlerisch fein gestaltet hat.

Die Uhlandfeiern in Württemberg nehmen den schönsten Verlauf. Zu ihrem Mittelpunkte wurden Stuttgart und vor allem Tübingen. Hier führten Schüler des Gymnasiums das Trauerspiel "Herzog Ernst von Schwaben" auf; an dem von der Stadt schmuck hergerichteten Grabe des Dichters wurden Kränze niedergelegt durch die Stadtgemeinde und die Burschenschaft "Germania". An den Wohnhäusern von Uhlands Eltern Hafengasse 3 wurde eine Gedenktafel enthüllt. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen die Errichtung einer Badeanstalt, die den Namen Uhland-Bad erhalten und 250 000 M. kosten soll, sowie einer Ludwig-Uhland-Gedächtnis-Stiftung mit einem Kapital von 5000 M., aus dessen Zinsen Uhlands oder anderer vaterländischer Dichter-Werke beschafft und jeweils an des Dichters Todestag an Volksschüler oder Ortsbüchereien verteilt werden soll. In der akademischen Feier hielt Prof. v. Fischer die Festrede, der Inhaber des

einst von Uhland innegehabten Lehrstuhles. Daran schloss sich die Eröffnung der Uhland-Ausstellung.

- Die ersten Preisträger der Kleist-Stiftung. Der Förderung ringender Talente gegründete Kleist-Stiftung hat jetzt durch seinen Vertrauensmann, Dr. Richard Dehmel, seine erste Entscheidung getroffen-Hermann Burte und Reinhard Sorge erhalten je 700 M., und ausserdem der erstgenannte das von der Hamburg-Amerika Linie gewährte Stipendium, der zweite das vom Norddeutschen Lloyd gewährte Stipendium einer freien Auslandreise, mit dem auch noch ein Reisezuschuss von je 300 M. verbunden ist. Hermann Burte ist Verfasser des Romans "Wiltfeber, der ewige Deutsche, die Geschichte eines Heimatsuchers", Reinhard Sorge hat, gleichfalls im letzten Jahre, ein Drama, "Der Bettler, eine dramatische Sendung", veröffentlicht.
- Tolstoi der Moskauer Zensur verfallen. Die Zensur in Moskau beschlagnahmte den vierten Band der Gesamtausgabe von Tolstois Werken.
- Eine Dichterstiftung. Der in Blasewitz ver storbene Schriftsteller Paul Heinze hat der Stadt Dresden 20 000 M. zu einer Stiftung hinterlassen, aus der ge brechliche bedürftige deutsche Dichter und Dichterinnen unterstützt werden sollen.
- Schauspieler und Angestelltenversicherung. einer von der Bühnengenossenschaft einberufenen Ver sammlung sprach Dr. Seelig (Mannheim) über die Vorteile der Versicherung für die Bühnen- und Orchester mitglieder, die sie vor äusserster Not schützen werde In einer Resolution aber kam die Ansicht zum Ausdruck dass die Versicherung kein Segen sei und dass durch die für das Gros der Schauspieler gültige Einrichtung der Saisonverträge der einzelne ungeheuer belastet und in Unsicherheit gehalten werde.



Die Vers

Sensation", tro

Schwester des

reichischen Bots

steigern sah, lie

zum Bieten kam

Preisen kann ke Johann Orth bra

mit Rahmen, Un

anfangs des 19.

der Familie Tos

bei dem es eine



Sieger im Dansur H 23: 129:10. - Loup 1. Tripot II (S 33:10; 28, 16: - Ein öster Wettschwimmen

Danubia stellte Schwimmen übe neuen österreid (Deutschland) g thre Landsmän reichische Olym Die Grad

reichen Besuche Steigerung komi einem Durchsch höchsten Preis e für die Lt. Frhr dies der höchste ausrangierten O 10 000 M. herar Herr Doetsch 9 die Herren Ut Während Lockru Herren Frohlich Besitzer fanden. ade.

2 Uhr. 3

Sitzung,

3 Mk.

enkasse er-

erwaltung.

torium

nachmittags.

e "Duplex"

erwaltung.

andlung

strasse)

sezirkel.

iles. Daran

iftung. Der

ndete Verein

irauensmann, ing getroffen.

erhalten je

das von der endium, der

d gewährte

em auch noch

ist. Hermann

r, der ewige

rs", Reinhard

Drama, "Der

rfallen. Die

ten Band der

lasewitz ver

Stadt Dresden

aus der ge

Dichterinnen

cherung. In

erufenen Ver

über die Vor-

nd Orchester

utzen werde

um Ausdruck

d dass durch

Einrichtung

belastet und

entlicht.

sstellung.

Auswahl erne gestattet

Literatur

ıř.

nem:

5 .

### WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 16. November.

11 Uhr Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 17. November.

111/2 Uhr: Konzert in der KochbrunnenTrinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.
Leitung: Herr Carl Schurloht, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 18. November.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 19. November.

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 20. November (Busstag):

8 Uhr ausser Abonnement im grossen Saale:

### Geistliches Konzert.

Leitung:

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Orgel:

Herr Wolfgang Reimann, Organist der Jerusalemskirche in Berlin.

Orchester:

### Städtisches Kurorchester.

Die Solisten und Preise werden noch bekannt gegeben.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 21. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 22. November.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtankarten. Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

### V. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr Kammersänger Heinrich Hensel vom Stadttheater in Hamburg (Tenor).

Orchester:

### Städtisches Kurorchester.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Vorbestellungsgebühr 50 Pfg. pro Platz.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag,
den 17. November, 9 Uhr morgens.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien, werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Kenzerte können Dutzenukarten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk, anstatt 60 Mk, 12 Karten für L. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk, anstatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Städtische Kurverwaltung.

# Hotel Tannhäuser-Krug

10215 Wikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse), 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Zentralheizung. Telephon 260. Personen-Aufzug. Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

Besitzer: Heinrich Krug.

— Die Versteigerung Orth in Berlin. Trotz der "Sensation", trotzdem man die Fürstin Isenburg, eine Schwester des verschollenen Erzherzogs, den österreichischen Botschafter und allerlei anderen Adel mitsteigern sah, liess sich das Berliner Publikum, wenn es zum Bieten kam, nicht überhitzen. Von sensationellen Preisen kann keine Rede sein. Die Schreibmappe des Johann Orth brachte 65 M., ein Miniaturporträt Pius IX. mit Rahmen, Unterschrift und Widmung 48 M. Um ein anfangs des 19. Jahrhunderts entstandenes Gruppenbild der Familie Toskana entspann sich ein kleiner Kampf, bei dem es einem Budapester Händler schliesslich gelang, das Stück den Vertretern der Erzherzöge für 3500 M. wegzuschnappen. Die sogenannten alten Meister der Valkenhayn-Sammlung fanden ähnliche Bewertungen, ein Cuyp brachte 2800, ein Teniers 5000 M., die Holzfiguren im Durchschnitt etwa 1000 M.



— Sieger im Pferderennen zu Saint Quen, 13. Nov.: Dansur H 23:10. — Selimonte 43:10. — Soulard 129:10. — Loup 267:10. — Prix Niger 10000 Frcs.: 1. Tripot II (Sauval), 2. Amphyction, 3. Cliff Creek 33:10; 28, 16:10. — Manifestant 30:10.

— Ein österreichischer Schwimmrekord. Bei dem Wettschwimmen des Wiener Damen - Schwimmklubs Danubia stellte Fräulein Rosenberg (Hannover) im Schwimmen über die kurze Strecke mit 52 1/2 Sek. einen neuen österreichischen Rekord auf; Fräulein Schmidt (Deutschland) gewann das Junior-Schwimmen, während ihre Landsmännin Fräulein Stindt gegen die österreichische Olympia-Schwimmerin Zahurek unterlag.

— Die Graditzer Auktion erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Gesamterlös für die 17 zur Versteigerung kommenden Pferde betrug 93 200 M., was
einem Durchschnitt von 5482,25 M. entspricht. Den
höchsten Preis erzielte die Galtee More-Tochter, Loreley,
für die Lt. Frhr. v. Zobeltitz 14 400 M. anlegte. Es ist
dies der höchste Preis, der bisher überhaupt für einen
ausrangierten Graditzer bezahlt wurde. Dicht an die
10 000 M. heran kam die zweijährige Gavotte, für die
Herr Doetsch 9100 M. anlegte. Für 8100 M. brachten
die Herren Utzschneider Kreuzer in ihren Besitz,
während Lockruf und Sybille für je 8000 M. in den
Herren Fröhlich bezw. Gr. Seidhitz-Sandreczki neue
Besitzer fauden.

### Neues vom Tage.

 Der Verkaufstag der Grossherzogin in Worms hat einschliesslich einzelner, der Grossherzogin direkt zur Verfügung gestellter Stiftungen eine Einnahme von 51 406 M. ergeben.

— Studentenstreit in Darmstadt. Bei einem Handgemenge zwischen deutschen und russischen Studenten erhielt der russische Student Weiser von dem Studenten Bahr aus Soldin einen Messerstich, der den sofortigen Tod herbeiführte. Weiser hatte seine Gegner mit Revolverschüssen bedroht.

Zu dem Posener Gattenmord wird berichtet, dass Frau Dr. Blume, die wie erinnerlich, am Abend des 10. September d. J. im Unterberger Walde ihren Mann erschoss, dem Untersuchungsrichter nunmehr eingestanden hat, die furchtbare Tat mit Vorsatz ausgeführt

zu haben.

— Eine 15 jährige Elternmörderin. Die 15 jährige Tochter eines in Gerresheim wohnenden Händlers versuchte, ihre Eltern zu vergiften, indem sie den Kaffee mit Kleesalz vermischte. Der Vater, dem nach dem Genuss übel wurde, traf gleich die nötigen Gegenmaßregeln. Die Mutter wurde von dem Mädchen selbst, das Angst bekam, vor dem Genuss gewarnt. Das Mädchen hatte die Tat aus Rache begangen, weil die Eltern seinen Liebhaber wegen eines an dem Mädchen begangenen Sittlichkeitsverbrechens angezeigt hatten.

— Der Turm der Schlosskirche in Quedlinburg in Gefahr. Der Südturm der berühmten im Jahre 1129 erbauten Schlosskirche in Quedlinburg, in der König Heinrich der Vogler mit seiner Gemahlin Mathible begraben liegt, hat so bedenkliche Risse erhalten, dass er einzustürzen droht. Man hofft durch eine Verstärkung des Fundaments und Verankerung des Mauerwerks den Einsturz zu vermeiden.

— Ein Schiffsunglück auf der Donau. Auf der Donau kippte eine Schaluppe, die 50 Soldaten vom Grenzer-Regiment nach Ostrow bringen sollte, um. 24 Soldaten und 5 Schiffsleute ertranken.

Zugzusammenstösse. Infolge falscher Weichenstellung stiessen zwei Züge der Cincinnati, Hamilton und Dayton - Eisenbahn in der Nähe von Indianapolis zusammen. Vierzehn Personen sind getötet, fünfzehn verletzt. — Bei starkem Nebel stiess auf der Strecke der Rheinischen Bahngesellschaft zwischen den Stationen Lörick und Büderich eine Güterzugslokomotive auf einen ihr entgegenkommenden Personenzug. Drei Personen wurden schwer, elf andere leicht verletzt. Das vorläufige

Ergebnis der Untersuchung belastet den Weichenwärter der Station Lörick. — Von dem auf dem Bahnhof Jüterbogk haltenden Güterzug 6808 liefen etwa 30 Achsen ab und stiessen mit dem Personenzug 285 zwischen Grüna und Jüterbogk zusammen. Der Schlußschaffner des Güterzuges wurde getötet, drei Reisende wurden leicht verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend.

 Hochwasser wird infolge des andauernden Regenwetters vom Main, der Fulda und den thüringischen Flüssen gemeldet. Weite Talstrecken sind überflutet. In der Rhön hat es stark geschneit.

— Das Ende des 25-Pfennig-Stückes. Von der Prägung von 25 Pfennig-Stücken ist bereits vor Aufbrauchung der vom Bundesrat dafür bewilligten Summe Abstand genommen worden. Von dem im ganzen zehn Millionen ausmachenden Betrage sind 7½ Millionen zur Ausprägung und in den Verkehr gelangt. Die noch ausstehenden 2½ Millionen dieser Geldstücke sollen auf Anordnung des Reichskanzlers nicht mehr zur Prägung gelangen. Es geschieht dies mit Rücksicht auf die Währnehmung, dass die Geldstücke im öffentlichen Verkehr keinen Anklang gefunden haben.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

### Geschäftliches.

Über Lichtbäder herrscht bei dem Publikum noch Unkenntnis. Die meisten glauben, ein Lichtbad wirke nachteilig auf das Herz oder die Nieren. Aber das Gegenteil ist der Fall! Kein Schwitzmittel, weder Packung, noch Dampf-, noch Heissluftbad, garnicht zu erwähnen die russischen Dampf- oder römisch-irischen Heissluftbåder, greift so wenig das Herz an, als das Lichtbad. Gestattet doch die Einrichtung dieses Schwitzbades jede beliebige Wärmeregulierung. Ausserdem gibt es speziell für Herz- und Nervenleidende Schonungslichtbäder, in denen schon bei 32° R. intensiver Schweissausbruch erzielt wird, ohne Pulsbeschleunigung, Angstzustände oder das Gefühl der Beklemmung hervorzurufen. Die Lichtbäder kommen mit bestem Erfolge in Anwendung bei: Rheumatismus, Gicht, allen Stoffwechselkrankheiten, Nierenleiden, sog. Erkältungen, ferner auch bei Erkrankungen der Atmungsorgane etc. Auch zur Vorbeugung von Krankheiten kann das Lichtbad empfohlen werden. Im Adolfsbad, Rheinstrasse 28 part., können von 81/2-1 Uhr und 3-7 nachmittags Lichtbåder besichtigt und genommen



Nachkur nach 10230

Luftkurort and Mineralbad. Herrliche Nadel- u. Laubwälder. Bequeme Wald- und Promenadenwege. Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

### Schloss-Hotel Riviera Pension

### in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer. Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. Grosser Garten mit tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizurg. Bäder. Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frcs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern: P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

### Frankfurter Kleider-Klinik

Wiesbaden Telephon 2837 Nerostr. 28 Preise für Bügeln

Für Herren					Für Damen			
Sacco-Anzug			M.	1.50	Kostüm mit Fas. v. M. 1.80 an			
Gehrock-Anzug			M.	2	Jacke v. M. 1.— an			
Paletot			M.	1.25	Paletot v. M. 1.20 an			
Hose			M.	0.50	Paletot v. M. 1.20 an Rock gl. M. 0 80 in Flt. M. 1.50			
Modernisi	eren,	Aen Ab	deru holes	ngen ur n und 2	nd neue Ausfütterungen billigst. Sustellen gratis. 10324			



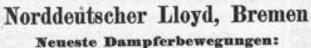
Langgasse O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.

Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung. On parle française. 10339 Telephon 1456. English spoken.

Schiffsnachrichten.



D



Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

1	Kaiser Wilhelm d. G.	nach	Newyork	18. Nov.	von Southampton
	Grosser Kurfürst			12	in Newyork
		115.00	Philadelphia		
9	Neckar		Baltimore	12. ,	Lizard passiert
	Breslau			12. ,	Philad, Breakwater p
•	Aachen		Brasilien	12.	von Lissabon
1	Altair		San San B	11	von Antwerpen
	Glessen		Laplata	12	in Buenos Aires
5	Coburg			11. "	St. Vincent passiert
1	Eisenach		70 0 THE	12	von Bremerhaven
٠	Zieten	DIES D	Australien	12	von Suez
	Westfalen			11	von Las palmas
	WEN A A		Ostasien	12. ,	in Genus
٠			Genua	12.	von Gibraltar
	König Albert		Newyork	12.	Gibraltar passiert
Ċ.	Prinzess Irene.		Bremen	13.	von Plymouth
ř.	Kronprinzess. Cecilie		Diamen	12	von Newyork
	Kronprinz Wilhelm .			13.	in Bremerhaven
	Main		,	10. 9	von Baltimore
	Brandenburg			12	
	Halle			11	von Oporto
	Würzburg		,	12. ,	von Rio de Janeiro
	Wittekind			13. ,	von Funchal
	Helgoland			10. ,	von Buenos Aires
3	Scharnborst			12	von Algier
	Rheinland			12	in Suez
3	Göttingen	1/4	CHIEF CHUR	13. ,	von Brisbane
	Cassel	1000	BOOK STATE	12 .	von Frisbane
3	Prinz Eitel Friedrich	000	Hamburg	12.	in Hongkong
	Billow	THE PARTY		11	in Genua
1	Prinz Sigesmund .		Yokohama	12. ,	von Hongkong



### Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

### Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtsartikel.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon. 10184 3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus.

Billigste Preise. : : Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Kirchgasse 39/41.

Celephon 188 u. 950.

### Marcus Berlé &

WIESBADEN

Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

### Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10151 Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

### Wiesbaden "Haus Icke"

Abeggstrasse 5 Nahe d. Kurhaus, Kochbrunnen und Kgl. Theater 10395 Telephon Nr. 2145.

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotal) empfiehlt gemütl. Winter - Auf-entbalt bei ermäss. Preisen. Aller Komfort. Fernsprecher 1759. 10420 Deutscher Offiz.-Verein.



Parfumerie Bruno Backe beim Kochbrunnen. Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbaden, Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke

Institut f. Elektrotherapie, Vibrations-Massage, Schönheitspflege und Tief-Atmungskurse Fran Helene Beumelburg, ärztl.gpr. 10276 Mainzerstrasse 17.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 15. November 1912. 264. Vorstellung.

Abonnoment D. 10. Vorstellung. Dienst-u. Freiplätze sind aufgehoben.

Wallensteins Tod. Trauerspiel in 6 Akten von Friedrich von Schiller.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy. Personen. Wallenstein, Herzog von

jährigen Kriege Hr. Leffler

simus im dreissig-

Friedland, kaiserlicher Generalis-

Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin . . Frl. Schwartz Thekla, Prinzessin von Friedland,

ihre Tochter Octavio Piccolomini, Generalleutnant Hr. Lehrmann Max Piccolomini, s. Sohn. Oberst bei

einem Kurassier-Hr. Albert regiment. Graf Terzky, Wallen-steins Schwager, Chef mehrerer

Regimenter . . Hr. Rodius Gräfin Terzky, der Herzog, Schwest, Fr. Bayrhammer Illo, Feldmarschall,

Wallensteins Vertrauter . . . Hr. Wanks Isolani, General der Croaten . . Hr. Legal Hr. Wanka Buttler, Chef

eines Dragoner-Regiments . . Hr. Kober Rittmeister Neumann, Terzkys Adjutant Hr. Spiess Gordon, Comman-

dant von Eger. Hr. Andriano Deveroux, Hauptmann in Wallensteins

mann in Wallensteins Armee . Hr. Kopke Obrist Wrangel . Hr. Mebus achwediacher Hauptmann. . Hr. Schwab

Bürgermeister zu . Hr. Maschek Hofdame der

Frl. Botz Prinzessin . Baptista Seni, Astrolog . . . Hr. Orth Ein Gefreiter von den Kürassieren Hr. Rehkopf

Ein Kammerdiener Wallensteins . Hr. Weyrauch Eine Kammerfrau Frl. Koller
Ein Adjutant
Octavia

Octavios . . . Ein Diener . . . Hr. Schmidt Kürassiere, Hellebadiere. (Die Szene ist in den 4 ersten Akten in Pilsen, in den 2 letzten in Eger.) Nach dem 4. Akte findet eine Pause

von 10 Minuten statt. Anfang 61/2 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr. Kleine Preise.

### Residenz - Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil, Herman Rauch. Fernsprecher 49. Freitag, den 15. November 1912.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig. Hinter Mauern. Schauspiel in 4 Akten von Henri

Nathansen. Autorisierte Übersetzung aus dem dänischen von Dr. John Josephson.

Spielleitung: Ernst Bertram. Personen.

Adolf Levin. Georg Rücker Bankier . Sara Levin, seine Sofie Schenk Hugo Jacob Rudolf Bartak ibre Walter Tautz Kinder Else Hermann Esther Dina, Jacob Levins Theodora Porst

Frau . . . Theodorn Por Sara, ihre Tochter Kl. Reinhold Meyer, Prokurist beim alten Levin .
Dr. Jörgen Herming
Kurt Keller-Neb ri Willy Ziegler

Etatsratin Herming
M. Lüder-Freiwald

Dr. Hermings Eltern Ein Diener bei Hermings Ludwig Kepper Ein Mädchen bei Hermings . . Margarete Peters Ein Mädchen bei

Nach dem 2. Akt findet eine längere-Pause statt. Anfang 7 Uhr. - Ende 91/2 Uhr.

den alten Levins Angelica Auer

### Operetten-Theater.

Freitag, den 15. November 1912. Gastspiel Walter Mertz-Lüdemann, Alexandrine Reinhardt, Paul Westermeier.

Morgen wieder lustik. Operette in 3 Akten von Wilhelm Jacoby. Musik von Heinz Lewin.

Jérome Napoleon, König von Westfalen Walter Mertz-Lüdemann a. G. Graf Rolf von Melsungen, Landedelmann . Fred Carlo

Gräfin Charlotte, dessen Gemahlin Camilla Borél Baron Nikodemus von Katzenellenbogen, Hofmarschall . Emil Nothmans.

Baronin Amalia, dessen Gemahlin Martha Krüger General Schneegans Heinz Wendenhöter

Oberst Möller, Kommandeur der Königl. Leibgarde . . . Willi Rücker Anne Marie, Kammerzofe

der Gräfin . . Alexandrine Reinhardt a. G. Florian, Reitknecht

des Grafen . . . Westermeier a. G Frederik, Kammer-Octav Witte d'Albert diener Marguerite |

Hansi Klein

Mary Meissner

Naty Zindel

Martha Roth

Irmg. Kaufmann

Hanna Janetzki Nini Therese Fiff Irmg. Kaufmann Lolo Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Hofbedienstete, Soldaten der Königlichen Leibgarde, sonstige Soldaten Das Stück spielt zur Zeit Jéromes. Der Schauplatz ist im 1. Akte Schloss

Landsitz des Grafen, im 3. die Fes tung Löwenburg. Anfang 8 Uhr .- Ende gegen 103/4 Uhr.

Wilhelmshöhe bei Cassel, im 2. der

### Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Telephon: Nr. 2692. Freitag, den 15. November 1912.

Ehren-Abend für den Regisseur Max Ludwig-Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Anzengruber.

Spielleitung: Max Deutschländer. Personen. Graf Peter von

Finsterberg . Ernst Frei Lux, dessen Revier-jäger . . C. Bergschwenger Hell, Pfarrer von . M. Deutschländer Kirchfeld . Brigitte, scine Haushalterin . . . Lina Toldte Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der

Einôd . . . . Adolf Willmann Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob

Ella Wilhelmy Michl Berndorfer Thalmuller Loisl. Emmo Christ Der Schulmeister von Altätling . Der Wirt an der Heinz Berton

Bernd Kowalski Wegscheid . . Sein Weib . . . Sein Weib . . . Marg. Hamm Hansl, beider Sohn Rita Ramin Der Wurzelsepp . Max Ludwig Landleute. — Kranzeljungfern. Landleute. — Alam Musikanten.

Aenderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall verbehalten. Anfang 815 Uhr. - Ende 101/2 Uhr.

Adrian, Fr. m. Tocht Abbel, Hr. Kfm. m. 8 Albert, Hr., Augsbur Albrecht, Hr. Kfm., Alexander, Hr. Rent, Alexander, Hr. Kfm., Arnet, Fr., Gundheis Arnold B. Arnold, Hr., Karlsrul Arntz, Fr. Dr., Cleve Antz, Hr. m. Sohn, Auerhach, Hr. Kfm.,

Erste Beilage zu

Bade, Hr. Hauptm., Baum, Hr., Mühlenbu Becker, Fr. m. Bed., Bender, Hr. Kfm., V Berg, Hr. Brauereibes Berg, Frl., Faaborg ( Bergner, Hr., Heilbro Bernhardt, Hr., Berlis Beseler, Fr. Regierun Bick, Hr. Kfm., Hann Belmeier, Hr., Frank Bittkow, Hr. Rent., I Blahm, Hr. Kfm., Be Borschke, Hr. Kfm. n Braun, Hr. Kfm. m. Braun, Fr., Berlin dremme, Hr. Kim. m. Baren v. Brockdorff, I Bahler, Hr., Limburg

arstens, Hr. Lehrer, oldewey, Hr. Kfm., Fri ramer, Fr., Kolmar Jeissler, Hr., Greis-M

dengos, Hr. Kfm., Mü biedrichs, Hr. Kim., Joseph Dreyfuss, Hr. Kfm., I buring, Hr., Berlin

Edelmann, Hr. Kím., 1 Endress, Hr., Köln

ackber, Hr. Kim., Be Pacher, Hr., London Pacher, Hr., Kfm., Mu Pleischhauer, Hr., Ber ounier, Hr. m. Fr., B Priesburg, Hr., Blanke Pries, Prl., Langensalz Pritsch, Hr. Leut., Ma Puchs, Hr. Opernsänge

caner, Frl. Oberin, E

eiger, Hr. Kfm., Kun erstel, Hr. Kfm., Ber oldschmidt, Hr. Kfm. os, Hr. m. Fr., Ham Toos, Hr. Bürgermeis rossmann, Fr., Dortm ranebaum, Hr. Kfm., genheim, Hr. Kim., grarje, Fr., Kremenso

aase, Hr., Wesel lachenburg, Hr., Franklansen, Hr. Kfm., Ber lartmann, Hr. Kfm., I artmann, Fr., Amster arz, Hr. Kim., Lands in Heteren, Hr. Offizi silbrun, Hr. Bankier ellenberg, Hr. Kfm., esberger, Hr. Stadt

terniann, Hr. Stadtra

z, Hr. Kfm., Köln ke, Hr. Kfm., Krefeld mann, Hr. Kfm., Es schkel, Hr. Kfm., F melman-Wildschütz, Imeister, Fr. Reg. D

Stt, Fr. Rent., Nizza thehen-Henlein, Fr.,

stadt, Fr., Paderborn en, Frl. Kammersäi Mat, Hr. Kfm., Köln

ah, Hr. Kfm., Stettin dinger, Frl., Bremen er, Hr. Fabrikbes, m immroth, Hr. Kfm., ene, Fr., Bussum fel, Hr. Kim., Berli opel, Hr., Kfm., Frances, Hr., Mannheim Hr., Elz agen, Hr. Kfm., Han dustamm, Hr. Kfm., N

Park

Pamilien- und Kur

Auskunft

Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Städt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden

Nr. 320

Übersetzung

n Dr. John

Bertram.

rg Rücker

olf Bartak ter Tantz

Hermann

odora Porst

Reinhold

ly Ziegler

Keller-Neb ri

shold Hager

der-Freiwald

wig Kepper

garete Peters

elica Auer

ie 91/2 Thr.

leater.

mber 1912.

erdt, Paul

-Lüdemann,

· lustik.

von Wilhelm

einz Lewin.

demann a. G.

d Carlo

nilla Borél

il Nothmann

rtha Krüger

deur

fe

lli Rücker

Wendenhöter

einhardt a. G.

ermeier a. G

Vitte d'Albert

nsi Klein

rtha Roth

ry Meissner

g. Kaufmann ana Janetzki

Hofe, Pagen,

m der König-

tige Soldaten eit Jéromes. Akte Schlose el, im 2. der

m 3, die Fes

gen 103/4 Uhr-

urg.

ter.

2692.

nd

ber. utschländer.

ast Frei

rgschwenger

Deutschländer

olf Willmann

a Wilhelmy Heuberger

amo Christ

inz Berton rnd Kowalski

arg. Hamm ta Ramin x Ludwig ljungfern.

ollenbesetznes

nde 101/2 Uhr.

a Töldte

spielhaus.)

ember 1912.

Max Ludwig-

g in 4 Akten

Kirchfeld.

cine langere-

ltern

### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. November 1912.

Adrian, Fr. m. Tochter, Velb Ahbel, Hr. Kfm. m. Sohn, Orel Kuranstalt Dietenmühle Albert, Hr., Augsburg
Albrecht, Hr. Kfm., Kassel
Alexander, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg, Residenz-Hotel
Alexander, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg, Residenz-Hotel
Alexander, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg, Residenz-Hotel Alexander, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg, Residenz-Robert Althaus, Hr. Kfm., Remscheid Augenheilanstalt Arnold, Hr., Karlsruhe Zum neuen Adlert Arntz, Fr. Dr., Cleve Sanatorium Dr. Dornblith Aubert, Hr. m. Sohn, Paris Kaiserhof Anerbach, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald

Bade, Hr. Hauptm., Hagenau Metropole u. Monopol Baum, Hr., Mühlenburg Rose Becker, Fr. m. Bed., Kassel Wilhelma Render U. Ken Vallandar Rhein-Hotel Rose Becker, Fr. m. Bed., Kasser Bender, Hr. Kfm., Vallendar Berg, Hr. Brauereibes., Köln Berg, Frl., Fasborg (Dün.) Bergner, Hr., Heilbronn Berghandt, Hr. Berlin Palast-Hotel Astoria-Hotel Zur Sonne Hotel Fuhr Bernhardt, Hr., Berlin Beseler, Fr. Regierungsrat, Berlin Kuranstalt Dietenmühle Bick, Hr. Kfm., Hannover Belmeier, Hr., Frankfurt Zum Posthorn Bick, Hr. Kfm., Hannover Bittkow, Hr. Rent., Berlin Pension Winter Bluhm, Hr. Kfm., Berlin Borschke, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfort Braun, Fr., Berlin Central-Hotel Metropole u. Monopol Hotel Berg Englischer Hof Bremme, Hr. Kfm. m. Fr., Emmerich Grilner Wald Saron v. Brockdorff, Hr. Oberleut., Potsdam Bellevne Brummer, Frl., Merseburg Prinz Nikolas Buhler, Hr., Limburg Christl. Hospiz II

Carstens, Hr. Lehrer, Hannover Christl. Hospiz I Coldewey, Hr. Kfm., Berlin Gruner Wald Grdes, Hr. Kfm., Friedenau-Berlin Metropole u. Monopol Cramer, Fr., Kolmar Quisisana

beissler, Hr., Greis-Mohlsdorf bragos, Hr. Kfm., München Diedrichs, Hr. Chemiker, Nieckolei breyfuss, Hr. Kfm., Berlin Zur Sonne Europäischer Hof Taunusstr. 55 buring, Hr., Berlin Grüner Wald Zum Posthorn

delmann, Hr. Kim., Heippach Reichshof Endress, Hr., Köln Metropole u. Monopol

ackber, Hr. Kfm., Berlin secker, Hr. Kfm., Berlin

Edr, Hr., London

Riviera

Riviera

Riviera

Riviera

Hotel Happel

Belgischer Hof

Bounier, Hr., Berlin

Founier, Hr. m. Fr., Brüssel

Fiels, Frl., Langensalza

Fitsch, Hr. Leut., Mainz-Gonsenheim

Richs, Hr.,

R Central-Hotel Flichts, Hr., Puchs, Hr. Opernsänger, Nürnberg Zur Stadt Biebrich

amer, Fri. Oberin, Ebersteinburg b. Baden-Baden

Pension Monbijou erstel, Hr. Kfm., Kunibis erstel, Hr. Kfm., Berlin Reichshof kerstel, Hr. Kfm., Berlin

koldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda

koldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda

koos, Hr. m. Fr., Hamburg

kroos, Hr. Bürgermeister, Offenbach (Dillkr.)

kroos, Hotel Berg

kroos, Hr. Kfm., Berlin

kroos, Hr. Kfm., Berlin

kroos, Hr. Kfm., München

kroos, Hr. Mr. Kfm., München

kroos, Hr. Kfm., Kfm

Hanse, Hr., Wesel Hachenburg, Hr., Frankfurt Hansen, Hr. Kfm., Berlin Weisses Ross Zum Falken Reichspost artmann, Hr. Kfm., Dresden lartmann, Hr. Kim., Dresden lartmann, Fr., Amsterdam Bism larz, Hr. Kim., Landau an Heteren, Hr. Offizier m. Fr., Amsterdam leilbrun, Hr. Bankier m. Fr., Erfurt leilbrun, Hr. Kim., Düsseldorf leilbrander, Hr. Kim., Düsseldorf leilbrander, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt Gritner Wald Bismarckring 21 p. Hotel Berg Borussia Palast-Hotel Helenberg, Hr. Kfm., Düsseldorr Itagsberger, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt Hotel Berg Itagsberger, Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt Neu York Pension Margareta

derrmann, Hr. Stadtrat m. Fr., Stettin Sanatorium Dr. Lubowski Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof Zum neuen Adler umann, Hr. Kfm., Essen Wiesbadener Hof Grüner Wald schkel, Hr. Kfm., Berlin melman-Wildschutz, Hr., Trondenberg Hansa-Hotel meister, Fr. Reg.-Direktor, Speyer

Hett, Fr. Rent., Nizza Privatklinik Dr. Guradze Villa Carolus hen-Henlein, Fr., Aschaffenburg

Pension Prinzessin Luise atadt, Fr., Paderborn laten, Fr., Paderborn blat, Frl. Kammersängerin, Lübeck blat, Hr. Kfm., Köln Central-Hotel Palast-Hotel Bellevue

Hr. Kfm., Stettin Hotel Epple tal, Hr. m. Fr., Hanau Hohenzollern Hal, Hr. Kfm., Charlottenburg Kuranstalt Dietenmühle er, Frl., Bremen Hr. Fabrikbes, m Fr., Aalborg mroth, Hr. Kfm., Giessen Hotel Fuhr Rel, Hr. Kfm., Berlin Hohenzollern Grüner Wald ppel, Hr., Kfm., Frankfurt Prinz Nikolas 2um Vater Rhein Pfer, Hr., Mannheim Englischer Hof Zur Sonne ingen, Hr. Kim., Hamburg betamm, Hr. Kfm., Nurnberg Gruner Wald Schwarzer Bock

Krämer, Johann, Schwall Augenheilanstalt Villa Kapellental Wilhelms Krame, Fr., Frankfurt Kröger, Hr. m. Fr., Hamburg Kunz, Hr., Hofheim a. T. Augenheilanstalt v. Kwjatkowski, Fr. Dr. Charkou Schwarzer Bock

Landeck, Frl., Hamburg Pension Prinzessin Luise
Lassen, Hr. Konsul m. Fr.,
Leppen, Hr. Kfm., Iserlohn
Levite, Hr. Pension
Levi Leppen, Hr. Kím., Iserlohn
Levita, Hr., Brüssel
Leyner, Hr. Kím., Idar
Lieginger, Hr. Kím., Strassburg
Lill, Magdalene, Rüdesheim
Loesch, Hr., Darmstadt
Loewenstein, Hr. Kím., Köln
Löwenthal, Hr. Kím., Nürnberg
Loss, Schülerin, Memel
Baronin v. Lüde-Mohrberg, Meran i. T.
Pensio Hotel Krug Grüner Wald Augenheilanstalt Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Hotel Krug Villa Carolus

Pension Prinzessin Luise Masius, Hr. Fabr., Berlin Schwarzer Bock
Masuch, Hr. Kfm., Bremen Erbprinz
Matschillus, Hr., Saling Zum Falken
Mendel, Hr. Kfm., Elberfeld Grüner Wald Viktoria-Hotel Morian, Frl., Neumühl

Nathan, Hr. Direktor, Charlottenburg Neumann, Hr. Kfm., Berlin Schwarzer Bock van Notten, Fr., Zeist Hotel Oranien

Paack, Fr., Kassel Peul, Hr., Mainz Erbprinz Hotel Vogel Peters, Hr. m. Fr., Bruges Metropole u. Monopol Pollack, Hr. Kfm., Berlin Prati, Hr., St. Mauro Prinz, Hr., Schöneberg Kellerstrasse 15 Englischer Hof

Palast-Hotel Rapaport, Hr. Kfm., Frankfurt Reineke, Hr. Kfm., Charlottenburg Reis, Fr. Dr. m. Gesellschafterin, Meiningen Zum Spiegel Sendig-Eden-Hotel

Richard, Hr., Wilz Rojkosks Hr. Ing., Dresden Central-Hotel Rojkosks Hr. Ing., Dresden Cent v. Rombach, Hr. Stud., Zürich Rosenberg, Hr. Dr. med. m. Fr., Faaborg (Dän.), Reichshof

Astoria-Hotel Rothschild, Hr., Darmstadt Palast-Hotel

Schabert, Fr., Hamburg
Scheidt, Hr., Kettwig
Scheidtin, Hr., Baden-Baden
Schilling, Hr. m. Fr., Berlin
Schirrer, Fr. Hotelbes., Basel
Schmidt, Fr., Ottweiler
Schmidt, Hr. Fabr., Remscheid
Schneider, Hr. m. Fam., Köln
Schneil, Hr., Kassel
Schnitzler, Fr. m. Tochter, Köln
Schoeffel, Hr. Kím. m. Fr., Stuttgart
Schwencke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Lomn Rose Kaiserhof Hotel Dahlheim Borussia Hansa-Hotel Zur Stadt Biebrich Hotel Riviera Sanatorium Dr. Schütz Rose Grüner Wald Schwencke, Hr. Gutsbes, m. Fr., Lommersdorf Hotel Vogel Schwencke, Hr. Gutsbes, m. Fr., Lo Schwarz, Hr., Köln Sprocani, Hr., Triest Stamm, Hr. Kfm., Obertiefenbach Steffens, Hr. Kfm., Koblonz Stern, Hr. Kfm., Flörsheim Sternau, Hr. Kfm., Köln Stroh, Heinrich, Dotzheim Sundheimer, Hr. Kfm., Metz Rhein-Hotel Kellerstrasse 15 Union Central-Hotel Pfälzer Hof Metropole u. Monopol Augenheilanstalt Griner Wald

Tamm, Hr. Leut., Metz Marktstrasse 23 Telz, Fr., Eisenach Hotel Riviera Teubert, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Krug Turner, Hr., London Urbat, Hr. Kfm., Berlin

Wiesbadener Hof Völker, Hr. Stud., Strassburg Hotel Krug Voigt, Hr. Kfm., Hamburg Union

Walbaum, Hr. Kfm., Lünen Weber, Hr. m. Fr., Bad Neuenahr Weiler, Hr. Kfm., Berlin Wester, Fr. Fabrikbes., Stolp Winrath, Fr., Metz Winterstein, Hr., Frankfurt Wittekop, Fr., Rittergut Hachenhausen Villa Kapellental Wolff, Hr., Zeitz
Lady Worsley, Hovingham
Wüst, Hr. Kfm., Charlottenburg

Central Botel
Sanatorium Dr. Schütz
Hotel Happel

Zimdas, Hr. Rent., Stolp

Hansa-Hotel Zur Sonne Weisses Ross

Zum Falken

Weisses Ross

Schwarzer Bock

Wiesbadener Hof

### Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

aughten j	Passanten	Kur- gliste	Zusammen
Bis 12. November	118 547 218	60 040 78	178 587 286
Zusammen	118 760	60 113	178 878

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich: Stadtisches Verkehrsbüro.

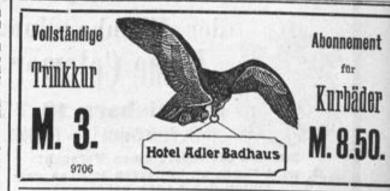
# Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
737 0 747.2	739.8 749 6	742.8 753.2	789.7 750.0
8.7	5,2	4.1	4,3
5,3	5.4	5.2	5.8
88	81	85	84.7
SW 2	sw s	SW 3	_
n=1		-	_
	737 0 747.2 3.7 5.3	morgens   nachmittags	morgens         nachmittags         abends           737 0         789.8         742.8           747.2         749 6         753 2           3.7         5.2         4.1           5.3         5.4         5.2           88         81         85

Niedrigste Temperatur: 8.3

Wetteraussichten für Freitag, den 15. November. Vorwiegend trocken, wolkig, zeitweilig aufklärend, kalt, stellenweise Nachtfröste.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.



### Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-geschlossene Gesellschaften, Thée-dansants etc. Beichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison.

er-Saal (Ermässigte Preise).

Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

or Urquell Munchener Exportbier Brook. Brauhaus.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10157

italität: Rheingauer Original-Gewächse.

uthe, Helieferant St. Kajustit des Kajusta & Chajus Bier-Saal (Ermässigte Preise). Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von IIIk. 2,50 an. Pilsener Urquell Münchener Exportbler 80rgeri. Brauhaus. Löwenbritu.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Helisferant Sr. Kajeslät des Kaisers s. Lönigs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben. W. Ruthe, Haflisferant Sr. Kajestät des Kaisers s. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Holländ. Café

Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens. Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

10261

10416

für Nichtabonnenten der Sonnenbergerstr

Café Fritz Konditorei, Brot- und Feinbäckerei Kleine Burgstr. 4 — Telepi Telephon 4845

empfiehlt sich in der Lieferung von Torten und Kuchen aller Art Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.

Eingang links

für Nichtabonnenten Eing der Sonnenbergerstrasse

Eintritt f

Preier |

Beyrich & Greve, Halle a. S., erteilt Auskunfte über Vermögens-, Mitgifts-, Familien-und Privat-Verhältnisse auf alle Platze der Welt. Beobachtungen und Ermittelungen aller Art streng diskret. 10286.

### Parkstr. 5. Hotel Quisisana Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhöfel. — **Bevorzugt im Herbst und Winter.** — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Grössere und kleinere Villen. — 200 Betteis. — Bebagliche vornehm ausgestattete Geschlschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telephon 119, 120, 454, 467. Teleg.-Adr. Quisisana Wiesbaden

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. de Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften.

THE WORLD PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

# **Hotel Pension Riviera**

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

10273

Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralh., Garten Bei längerem Winteraufenthalt besondere Vereinbarung

Familienhaus I. Ranges Zimmer von Mk. 3 .-- , Pension von Mk. 7 .-- an.

# Sanatorium Dr. Lubowski

Wiesbaden, Gartenstr. 20

für innerlich Kranke, Nervenleidende und

# **Restaurant Poths**

Langgasse 7 Bekannt für bestgepflegte Biere.

THE PROPERTY AND A STATE OF THE PARTY OF THE

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) - Kulmbacher Petzbräu - Wiesbadener Bier.

= Geschütztes Gartenlokal. ===



### Musikhaus

Franz Schellenberg

Waren Sie schon in der

Spanischen Weinstube

Machen Sie sofort einen Versuch!

Es wird Ihnen zu billigsten Preisen vom

Guten das beste geboten. Rote und weisse Tischweine

garantiert Naturwein von 0,25 Mk. aufwärts (per 1/4 Ltr.)

Spezialität in Südweinen.

Bad Brückenau

1st Blasen- und Nierenkranken

zu Bad Brückenau

Dasselbe ist von hervorragender Heilwirkung bei Harusaurer Diathese "Gicht, Meren-" Stein-" Gries" Elasenleiden, sowie all. übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es anch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleurither Exsudate. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekan Erbältlich is alles Apotheken und Elseralwasserhandlungen.

Hauptniederlage in Wieshaden bei F. Wirth. Tel. 67.

Weinsalon Maldaner

= Bar =

Feinetes und vornehmstes Etablissement am Platze

\_\_\_ Lift \_\_\_

I. V.: Hugo Haiverscheidt.

Marktstrasse 34

Rein naturitene Fullung!

Marktstrasse 34

Verlangen Sie bitte Preislisten und Proben.

der Weinhandlung

Michelsberg 10 ??

(früh. Pohls Weinst.) Tel. 1565.

10270

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums, Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

= Miet-Pianos. = (Phonolas zu vermieten.) Musikalien. - Musikinstrumente. Gegründet 1864. - Telephon 2458.

Formenschönheit, graziöse, fliessende

Linie, Schlankheit

### meineCorsets

SPEZIALITĂT: Corsets nach Mass genau wie in meinem Pariser Atelier



### Arnold Obersky

Paris :: Berlin Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

### WHIRDRICH. Straussfedern-Manufaktur : Dianch:

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst. Lager. Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. terranament

### Damensalon Giersch.

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur u. Ondulation im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten Goldgasse 18, v d Langgasse, 10160

Meine beiden neu errichteten Villen a. d. Fritz Kallestr., enth. 10 Zimmer. Küche, Bad etc., äusserst massiv, solide gebaut und mit allen techn. Neuerungen versch., eleg. ausgest., verkaufe ich billigst. Näh. Ludwig Meurer, Architekt, Dotz-heimer Strasse 41.

### Modeschuhhaus

18 Wilhelmstrasse 18

(Inh. H. Goldschmidt)

# Spezialität Herzschuhwaren

Grosse Auswahl

amerikan. und sonstigen ausländischen erstklass. Fabrikate.

Telephon 6284.

10259

Schreib-Garnituren Briefwagen, Brieföffner etc., sehr geeignet zu Ge-: schenkzwecken, :

in allen Preislagen

mit

im Ausverkauf der Firma

WIIII. DUILLEI Marktstrasse 10.

### Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends Sabbath, morgens 4.30 Uhr. 9.00 . nachmittags 5.30 . abends Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens nachmittags 4.30 . Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntage von 11 bis 12 Uhr. Mittwoch abends von 81/2 bis 10

### Altisraelitische Cultusgemeinde.

Uhr Leseabend u. Bücherausgabe.

Synagoge: Friedrichstr. 33, Freitag, abends Sabbath, morgens Jugendgottesdienst 2.15 nachmittags

abends Wochentage, morgens abends

### Eine Lücke wird ausgefüllt

Nützen können sie dem Publikumnichts, die atherisierten, anilingefärbten, mit Seifenschaummitteln versetzten Brause-Zuckerwasser, schaden; nützen kön-nen lediglich kohlensäurehaltige, nicht alkoholische, auf natürlicher Basis aufgebaute Getränke mit physiologischen, der :: den Wirkungen. :: Gleichgültig, ob Sie Gegner oder Freund des Alkohols sind, Annehmlichkeiten und Hülfen crhalten

### durch die 10247b Sekt-Bronte.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b H., Köstritz. Teilfabrik; Wiesbaden.

Büro: Bierkönig, Herrnmühlgasse 7 Telef. 3087

### Nach Umbau neu eröffnet: Buch- & Kunsthandlung Harms 12 Friedrichstr. 12

(Nahe Wilhelmstrasse) Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10218 Luxus - Porzellan - Figuren Ansichtspostkarten Zeihbibliothek — Operaterte Modernes Antiquariat.

> Talmud - Thora - Verein Nerostrasce 16.

Sabbath-Eingang 4.20, Morgen 8.80, Mussaf 9.15, Vortrag nach Mussaf, Minche und Schiur 3.80, Ausgang 5.30 Uhr.

Wochentags rhorgens 7.15, Minchs u. Schiur 4.15, Maarif 5.30 Uhr. Schiur für jange Leute: Samstag 2.30 und 6.00, Sonntag 3.15 Uhr. Hebräische Kurse der Jugendver-

5.30 , einigung "Chinuch Neorim": a) für 5.30 , Anfänger: Soantag 2—3, b) für Vor" geschrittene; Sonntag und Mittwock 4.15 , 8—9 Uhr.

Annonce

Nochen

Neues aus V Konzert im I Rennergebnis

Der Kam Amtlich :

sieben Erkra Konstantinop teilt mit, das

Korresponder Zensur befind Nach aut

Die Tsch Bulgaren dur

Tage den Eis

Zwei tür Der Schritt d

Die Triple Aufforderung



evangelischer 21. Dezembe 1872 als Hi Ersten Pfarr Karl Zind Tage werden bei der Elek

gestellt ist. - Stadtv Mollath, der gehörte und Verhältnisse 61 Jahren n

- Zum Wöchentliche Feuerwehr in - Ausste

Künstler. V Ausstellung öffnet bleiben tag und Mit mäßigt. An Wird die Kur mal eine Fül



Liede Der russi

roff (Barito Pianisten Se Abend mit ke eines ziemlic

10378



Berthold Fuchs

Edelsteine.

felefox 6530, Wiesbaden. Wilhelmstr. S. Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

